Universität Stuttgart

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart · Postfach 801140 · D-70511 Stuttgart

Firma
Jowat SE
Ernst-Hilker-Straße 10 - 14
32758 Detmold
Deutschland

Abteilung: Holzkonstruktionen
Dienstgebäude: Pfaffenwaldring 4b, 70569 Stuttgart
Kontaktperson: C. Rothkopf
Telefon: (0711) 685 62288
Telefax: (0711) 685 66829
E-Mail: *claus.rothkopf@mpa.uni-stuttgart.de*
Ihr Zeichen: Hr. Kirst
Ihre Nachricht vom: 04.05.2018
Unser Zeichen: 901 3303 000/2
Stuttgart, den 22.05.2018

Bitte senden Sie Ihre Zuschriften unter Angabe unseres Aktenzeichens an die Materialprüfungsanstalt und nicht an einzelne Mitarbeiter/innen.

Prüfbescheinigung für Fa. Jowat SE

- 1-K-PUR-Klebstoff Jowapur 686.20 -

Der 1-K-PUR-Klebstoff Jowapur 686.20 ist bei der MPA Universität Stuttgart entsprechend den Vorgaben in DIN EN 15425:2017 geprüft worden. Die Prüfungen erfolgten hinsichtlich Klassifizierung und Erfüllung der Leistungsanforderungen und Bestimmung der Gebrauchseigenschaften für die Klebstoffverwendung zur Verklebung von tragenden Keilzinkenverbindungen in Nadelholz.

Die durchgeführten Prüfungen sind in Tabelle 1, siehe Seite 2 dieser Bescheinigung, zusammengefasst. Auf Basis der erhaltenen Prüfergebnisse kann bestätigt werden, dass der Klebstoff dem Klebstofftyp:

EN 15425 I 70 FJ 0,1 w

entspricht und für die Verklebung der in Tabelle 1 aufgeführten Holzarten geeignet ist.

Nach Auffassung der notifizierten Stelle MPA Universität Stuttgart ist der Klebstoff für die Verklebung von Keilzinkenverbindungen in Lamellen bei der Herstellung von Brettschichtholz und Balkenschichtholz nach DIN EN 14080:2013 sowie für die Verklebung von keilgezinktem Vollholz nach DIN EN 15497:2014 geeignet.

Bei der Verwendung des Klebstoffes ist die Verarbeitungsrichtlinie des Klebstoffherstellers, die in Abstimmung mit der MPA Universität Stuttgart erstellt wurde, zu beachten.

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

i.A.
Dr. S. Aicher
Leitender Akademischer Direktor
Abteilungsleiter
Abteilung Holzkonstruktionen

UNIVERSITÄT STUTTGART MATERIALPRÜFUNGSANSTALT (16)

Durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium D-PL-11027-04 und nach DIN EN ISO/IEC 17065 akkreditierte Zertifizierungsstelle D-ZE-11016-01. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Verfahren. Benannt als Technischer Dienst durch Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); Zertifiziert nach ISO 9001 durch TÜV Süd; Vom DIBt anerkannte PÜZ-Stelle BWU03; Notifizierte Stelle 0672 und 1080.

UNIVERSITÄT STUTTGART MATERIALPRÜFUNGSANSTALT (16)

Tabelle 1: Anwendungsgebiete und durchgeführte Festigkeitsprüfungen nach EN 15425:2017 sowie Gebrauchseigenschaftsprüfungen nach EN 15425:2017, Abschnitt 7
- 1-K-PUR-Klebstoff Jowapur 686.20 -

Klebstofftyp	Prüfberichte	durchgeführte Prüfungen											verklebbare Holzarten
		EN 302-1	EN 302-2	EN 302-3[1]	EN 302-4[1]	EN 15416-2:2008 (EN 302-8)	EN 15416-3:2017	EN 14080:2013, Anhang B.2[2]	EN 301:2013, Anhang A[3]	EN 302-7	EN 15416-4:2017	EN 15416-5:2017	
EN 15425:2017: I 70 FJ 0,1 w	903 359 000/A (MPA) v. 03.08.2004	X[4]								X[7]	X[8]	X[9]	Fichte Tanne Kiefer europ. Lärche sib. Lärche Douglasie
	310272-LM03-uk (NTI) v. 04.12.2002		X										
	310592-LM02-uk (NTI) v. 03.09.2003					X[5]							
	901 3303 000 Rk (MPA) v. 25.02.2011	X[10]					X[6]	X[6]					
	902 2275 000/1 Hg (MPA) v. 19.10.2011								X[11]				
	903 0490 000/1 Rk (MPA) v. 03.08.2016								X[12]				
	903 5043 000 Rk (MPA) v. 26.04.2018								X[13]				

1) Die Prüfung ist nach EN 15425:2017 für den Klebstoffuntertyp „FJ“ nicht erforderlich.
2) Die Prüfung entspricht der Prüfung nach EN 15416-1:2017.
3) Die Prüfung entspricht der Prüfung nach EN 14080:2013, Anhang B.3.
4) Die Prüfungen erfolgten mit Klebfugendicke 0,1 mm, 0,3 mm und 0,5 mm nach EN 302-1:2013, Lagerungsart A1 bis A5.
5) Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an DIN EN 15416-2:2008 für die Temperaturklasse „70“. Die verwendeten Prüfbedingungen sind mindestens gleichwertig wie die in DIN EN 15416-2:2008 festgelegten Bedingungen.
6) Die Prüfung erfolgte, wie in EN 15425:2017 festgelegt, für die Anwendung „Keilzinkenverklebung“ nur mit einer Fugendicke von 0,1 mm.
7) Es wurde lediglich die Anfangsviskosität des Klebstoffes bestimmt, vgl. EN 15425:2017, Abschnitt 7.2.
8) Die Prüfung erfolgte nach EN 14080:2005, Anhang D.4. Diese Prüfung ist, bei gleicher Prüfmethode, umfangreicher als die Prüfung nach EN 15416-4:2017.
9) Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an DIN EN 302-6 für die Anwendung „Keilzinkenverklebung“ an Prüfkörpern mit einer Fugendicke von 0,1 mm.
10) Prüfungen mit Klebfugendicke 0,1 mm und 0,5 mm nach EN 302-1:2013, Lagerungsart A7 (70°C) und bei -40°C.
11) Prüfung nach JAS-OE-4 für die Verklebung von Keilzinkenverbindungen in europ. Lärchenholz. Die verwendeten Prüfbedingungen sind mindestens gleichwertig wie die in EN 301:2013, Anhang A, festgelegten Bedingungen.
12) Prüfung nach EN 301:2013, Anhang A, für die Verklebung von Keilzinkenverbindungen in Douglasienholz.
13) Prüfung nach EN 301:2013, Anhang A, für die Verklebung von Keilzinkenverbindungen in sibirischem Lärchenholz.